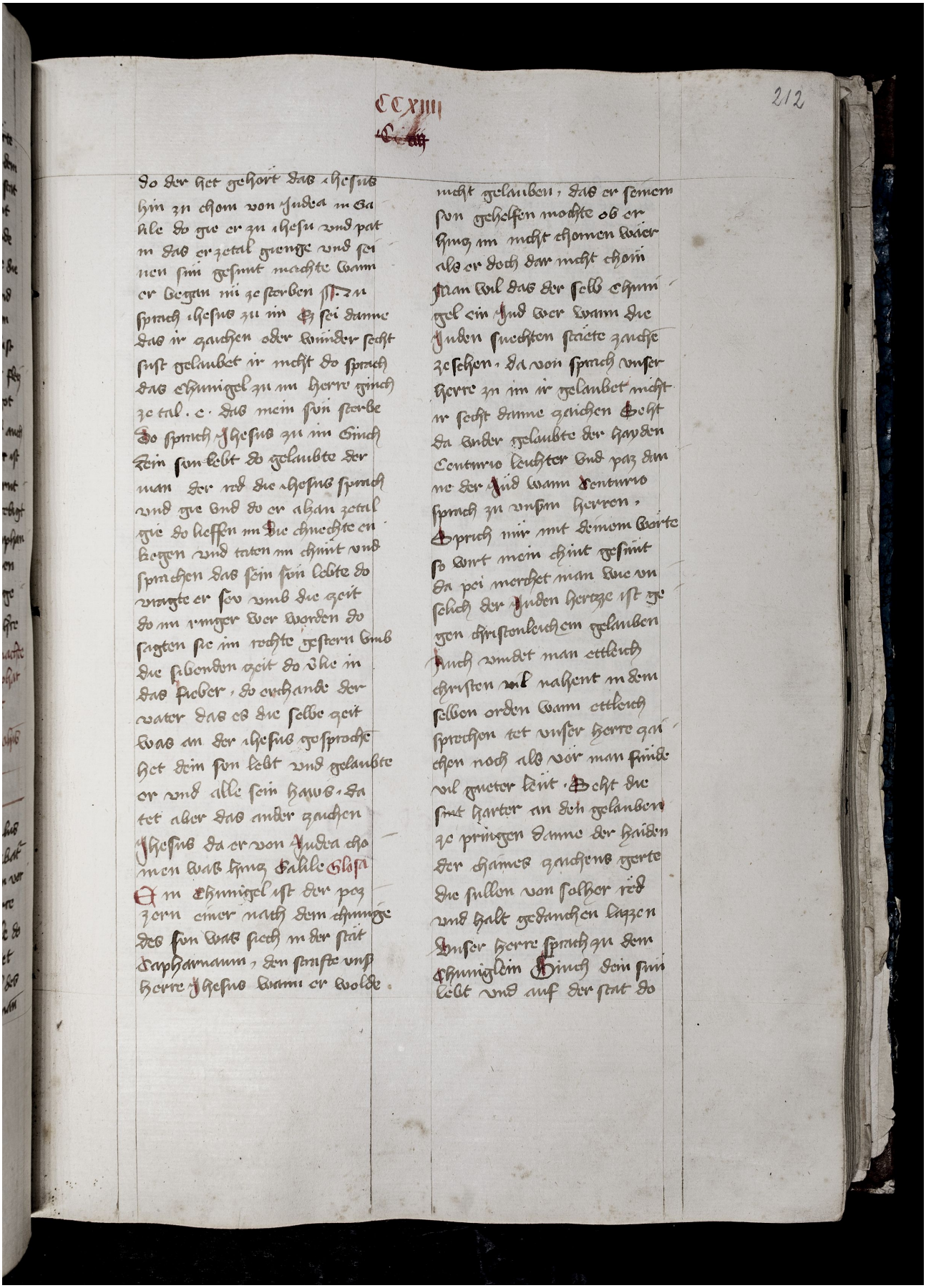
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



CCXIIII

212

do der het gehort das ihesus
hin zu chom von Judea in Ga
lile do gie er zu ihesu vnd pat
in das er zetal grenge vnd sei
nen sun gesunt machte wann
er begun nii ze sterben ¶ Da
sprach ihesus zu im ¶ sei dannc
das ir gauchen oder wunder secht
ist gelaubet ir nicht do sprach
das chunigel zu im herre giench
ze tal. c. das mein sun sterbe
do sprach Jhesus zu im Giench
hein sun lebt do gelaubte der
man der red die ihesus sprach
vnd gie vnd do er aban zetal
gie do liefen im die chnechte en
gegen vnd taten im chunt vnd
sprachen das sein sun lebte do
vragte er sev vmb die zeit
do im ringer wer worden do
sagten sie im rechte gestern umb
die sibenden zeit do vlie in
das fieber, do erchande der
vater das es die selbe zeit
was an der ihesus gesprochen
het dein sun lebt vnd gelaubte
er vnd alle sein haus. da
tet aber das ander zauchen
Jhesus da er von Judea cho
men was hing Galile Glos
Ein chunigel ist der poz
zern einer nach dem chunige
des sun was siech in der stat
Kapharnaum, den stifte vns
herre Jhesus wann er wolde
nicht gelauben, das er semem
sun gehelfen mochte ob er
hing im nicht chomen wäer
als er doch dar nicht chom
man wil das der selb chunig
gel ein Jud wer wann die
Juden suchten stete zauche
ze sehen. da von sprach vnser
herre zu im ir gelaubet nicht
ir secht dannc zauchen ¶ Sicht
da ander gelaubte der hayden
Centurio leuchter vnd paz den
ne der Jud wann Centurio
sprach zu vnsem herren,
¶ sprich nur mit demem worte
so wirt mein chint gesunt
da pei merchet man die vn
selich der Juden hertze ist ge
gen christenleuchem gelauben
Auch wurdt man ettleuch
christen wil nahent in dem
selben orden wann ettleuch
sprechen tet vnser herre gau
chen noch als vor man funde
vil gueter leut. ¶ Sicht die
sunt harter an den gelauben
ze pringen dannc der haiden
der chamer zauchens gerte
die sullen von solcher red
vnd halt gedanchen lazen
Unser herre sprach zu dem
chunigleim Giench dein sun
lebt vnd auf der stat do